

Turniersieg für Florian Mayer

TENNIS. „Man kann sagen, dass ich beim Verzicht auf die French Open alles richtig gemacht habe“, freute sich Florian Mayer (Foto) nach dem Endspiel der Baden-Open in Karlsruhe, das er gegen Dustin Brown aus Jamaika mit 6:2 und 6:4 gewonnen hatte. Dabei dominierte er mit konzentrierter Leistung und geringer Fehlerquote und ließ sich auch von der kurzen Durststrecke mit einem 0:3-Rückstand zu Beginn des zweiten Satzes nicht beirren.



Der Sieg bei diesem Sandplatz-Turnier der Challenger-Kategorie beschert dem Bayreuther zwar nur ein Preisgeld von 4300 Euro, das in Paris schon fast in der zweiten Qualifikationsrunde zu gewinnen gewesen wäre, dafür aber stattliche 75 Weltranglistenpunkte. Für eine höhere Ausbeute hätte man bei den French Open schon die dritte Hauptrunde erreichen müssen. In der nächsten Rangliste dürfte Mayer somit seinen 205. Platz erneut deutlich verbessert haben.

Im Doppel kam Florian Mayer in Karlsruhe bis ins Halbfinale. Mit seinem Oberhachinger Trainingspartner Marc Meigel unterlag er dort den späteren Turniersiegern Rameez Junaid (Australien) und Philipp Marx (Seeheim) mit 5:7, 6:4 und 4:10.

Erster Neuzugang perfekt

Stefan Schmidt (20) kommt von den Franken Hexern Nürnberg nach Bayreuth

BASKETBALL

Pro-A-Ligist BBC Bayreuth meldet die Verpflichtung des ersten Neuzugangs für die kommende Saison: Es ist Stefan Schmidt, der zuletzt für die Franken Hexer Nürnberg in der Pro B spielte.

Der 20-Jährige agiert auf der Center-Position und ist der vierte Deutsche im Team des BBC Bayreuth. „Er passt perfekt in unser Konzept, Stefan ist ein junger Spieler mit viel Potenzial“, sagte BBC-Trainer Derrick Taylor, der momentan sehr viel Zeit am Telefon verbringt, um den Kader zusammenzustellen.

Der 2,06 Meter große Schmidt, der in der vergangenen Saison durchschnittlich 9,5 Punkte und 7,7 Rebounds gesammelt hat, ist U-20-Nationalspieler. Er wird mit der Auswahl noch bis Ende Juli unterwegs sein und voraussichtlich an der Europameisterschaft teilnehmen. „Das ist ein großer Vorteil, denn er ist im Training und bringt viel Erfahrung mit“, sagte Taylor. Schmidt ließ mitteilen, er freue sich auf Bayreuth. Die Bedingungen seien professionell, das Konzept und das Trainerduo Taylor/ Tim Nees hätten ihn überzeugt. elm



Neuverpflichtung: Stefan Schmidt (rechts) geht in der kommenden Saison für den BBC Bayreuth auf Korbjagd. Foto: Zink

TENNIS

DAMEN LANDESLIGA-NORD			
Kareth-Lappersdorf - Postk. Weiden	2:7		
1. Coburger Turnerschaft	3	16:11	6:0
2. TC Postkeller Weiden	3	19: 8	4:2
3. ESV Flügelrad Nürnberg	3	16:11	4:2
4. TC Grün-Rot Weiden	3	14:13	4:2
5. TSC Bamberg	3	13:14	2:4
6. ASV Neumarkt	3	13:14	2:4
7. TSV Kareth-Lappersdorf	3	12:15	2:4
8. Lerchenbühl Bayreuth	3	5:22	0:6

HERREN 60, BAYERNLIGA NORD			
TSV Güntersleben - Grün-Weiß Bth.	3:6		
TSV Feucht - TC RW Erlangen	7:2		
1. TSV Feucht	3	19: 8	6:0
2. Grün-Weiß Bayreuth	3	16:11	6:0
3. Rot-Weiß Amberg	3	14:13	4:2
4. TC RW Erlangen	3	13:14	4:2
5. Rot-Blau Regensburg	3	13:14	2:4
6. TB Roding	3	12:15	2:4
7. TC RW Eichstätt	3	12:15	0:6
8. TSV Güntersleben	3	9:18	0:6

HERREN 65, BAYERNLIGA NORD			
Rot-Blau Regensburg - TC Hof	3:3		
Blau-Weiß Beilngries - Grün-Weiß Bth.	5:1		
1. FC Nürnberg - Heidingsfeld-Würzb.	4:2		
Weiß-Blau Würzburg - Elsenfeld	1:5		
1. Blau-Weiß Beilngries	3	16: 2	6:0
2. TC Hof	3	14: 4	5:1
3. TC Grün-Weiß Bayreuth	3	11: 7	4:2
4. Grün-Weiß Elsenfeld	3	11: 7	4:2
5. 1. FC Nürnberg	3	6:12	2:4
6. TC Weiß-Blau Würzburg	3	5:13	2:4
7. Rot-Blau Regensburg	3	4:14	1:5
8. Heidingsfeld-Würzb.	3	5:13	0:6

HERREN 70, REGIONALLIGA NORD			
TC Eibach - 1. FC Nürnberg	3:3		
Grün-Weiß Bayreuth - Heid.-Würzburg	0:6		
Post Süd Regensburg - W.-Blau Würzb.	3:3		
1. Heidingsfeld-Würzb.	3	15: 3	6:0
2. 1. FC Nürnberg	3	13: 5	5:1
3. TC Eibach	3	10: 8	3:3
4. TC Weiß-Blau Würzburg	3	10: 8	3:3
5. SG Post Süd Regensburg	3	4:14	1:5
6. TC Grün-Weiß Bayreuth	3	2:16	0:6

DAMEN 30, LANDESLIGA NORD			
TC Karlstein - TV Mömlingen	5:4		
1. NHTC Nürnberg	3	19: 8	6:0
2. TC Karlstein	3	16:11	6:0
3. TC Roth bei Nürnberg	3	16:11	4:2
4. TV Mömlingen	3	15:12	4:2
5. Tennisclub Kahl	3	13:14	2:4
6. STC RW Ingolstadt	3	12:15	2:4
7. SG Dittelbrunn	3	10:17	0:6
8. Lerchenbühl Bayreuth	3	7:20	0:6

DAMEN 50, BAYERNLIGA NORD			
TG Veitshöchheim - Lerchenb. Bth.	9:0		
TC Weiß-Rot Coburg - TG Kitzingen	3:6		
1. TG Veitshöchheim	3	21: 6	6:0
2. TSV Burgfarnbach	3	17:10	4:2
3. TV Haßfurt	3	17:10	4:2
4. TG Kitzingen	3	15:12	4:2
5. TC Rot-Weiß Bayreuth	3	13:14	4:2
6. TSV Wendelstein	3	12:15	2:4
7. TC Weiß-Rot Coburg	3	7:20	0:6
8. Lerchenbühl Bayreuth	3	6:21	0:6

HERREN BEZIRKSLIGA			
SV 04 Marktredwitz - Lerchenb. Bth.	5:4		
1. TC Hof	3	25: 2	6:0
2. Coburger Turnerschaft	3	20: 7	6:0
3. Lerchenbühl Bth.	3	19: 8	4:2
4. SV 04 Marktredwitz	3	17:10	4:2
5. TC Grün-Weiß Bayreuth	3	15:12	4:2
6. TC Oberkotzau	3	6:21	0:6
7. TSC Bamberg	3	3:24	0:6
8. TC Rot-Weiß Bayreuth	3	3:24	0:6

HERREN 40, BEZIRKSKLASSE I	
TC Burghaig - TC Bad Steben	1:8

HERREN 65, BEZIRKSLIGA			
TC Grün-Weiß Bayreuth II - TC Hof II	4:2		
TC Rehau - TC Schwarzenbach	1:5		
TC Stadtsteinach - BSC Tauperlitz	3:3		
1. BSC Tauperlitz	3	14: 4	5:1
2. TC Schwarzenbach	2	10: 2	4:0
3. TC Rehau	3	11: 7	4:2
4. TC Stadtsteinach	2	8: 4	3:1
5. Gr.-Weiß Bayreuth II	3	4:14	2:4
6. Baur SV Burgkunstadt II	2	3: 9	0:4
7. TC Hof II	3	4:14	0:6

DAMEN BEZIRKSKLASSE II, GR. 14	
1. FC Kupferberg - TC Arzberg	7:2

KNABEN 14, BEZIRKSKLASSE I	
TC Bamberg II - SV 04 Marktredwitz	0:6

MÄDCHEN 14, BEZIRKSLIGA	
TC Lerchenbühl Bth. - MTV Bamberg	5:1

Mit Bayernauswahl auf Rang zwei

TISCHTENNIS. Einen tollen Erfolg verbuchte das Talent Marius Zaus (SV Mistelgau) beim traditionellen Vierländerturnier der stärksten deutschen Länderauswahlmannschaften der Schüler B. In Oberhaching kam er mit der bayerischen Auswahl hinter Hessen auf dem zweiten Platz. Gegen Hessen gab es eine 3:6-Niederlage, während Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen jeweils 5:4 besiegt wurden. Marius Zaus steuerte immerhin fünf Einzelsiege bei.

Genauso gut lief es im Einzelwettbewerb, denn mit sechs Siegen in Folge spielte sich der junge Mistelgauer in das Endspiel. Hier lieferte er dem favorisierten Dominik Scheja (Hessen) einen leidenschaftlichen Kampf, musste sich aber dem spielstarken Gegner letztendlich geschlagen geben. Als Zweiter war er aber bestplatziertes bayerischer Spieler.



Einen gelungenen Einstand im A-Nationalteam feierte der Bayreuther Thomas Böhme. Foto: Archiv/nk

Härtetest bravourös bestanden

Thomas Böhme ließ in Nationalmannschaft aufhorchen / Jüngster Spieler

ROLLSTUHL-BASKETBALL

Den Aufstieg seiner Mannschaft Jena Caputs in die zweite Bundesliga konnte der Bayreuther Thomas Böhme nur kurz feiern, denn es wartete bereits die deutsche Nationalmannschaft, in die er als jüngster Spieler berufen worden war.

Beim fünften Paralympics World Cup in Manchester belegte der 17-jährige Bayreuther Gymnasiast mit dem deutschen Auswahlteam den vierten Platz. Im Spiel um Rang drei musste sich die deutsche Mann-

schaft dem Gastgeber England mit 49:69 (21:37) geschlagen geben. Böhme wartete in seinem ersten Härtetest in der A-Nationalmannschaft mit einer Klasseleistung auf und avancierte zum Topscorer seiner Mannschaft.

Nach einer kurzen Ruhepause verteidigte Böhme mit der Junioren-Nationalmannschaft abermals in England (Stoke Mandeville) den im vergangenen Jahr bei der „Astra Tech Junior Challenge“ gewonnenen Titel. Nach dem Erfolg im niedersächsischen Quakenbrück konnte das Team von Bundestrainer Peter Richarz da-

mit den Titel der hochrangigsten und vom Deutschen Rollstuhl-Sportverband (DRS) initiierten Nachwuchsturnierserie in Europa wieder erfolgreich nach Deutschland holen.

Überragender Akteur im deutschen Dress war Böhme, der am Ende mit 67 Punkten (zwei Dreier) nicht nur erfolgreichster deutscher Punktesammler war, sondern auch zum MVP, dem wertvollsten Spieler des Turniers, gewählt wurde.

Spiel um Platz fünf: Italien – Niederlande 43:46; um Platz drei: Schweden – Belgien 78:46; Finale: Großbritannien – Deutschland 36:61.

Ein Dreher macht Chancen auf Gesamtsieg zunichte

Reinhard Honke/Mario Nitsche bei Rallye Ebern auf dem vierten Rang / Knapper Sieg für Moufang/Rezac

MOTORSPORT

Der Hesse Norbert Moufang lag zusammen mit seiner Co-Pilotin Anke Rezac am Ende der Rallye Ebern mit einer Nasenspitze von nur einer Zehntelsekunde vorn und sicherte sich damit zum achten Mal die Gesamtsiegerkrone des hart umkämpften Wettbewerbes.

Gleich zu Beginn des über 35 Wertungsprüfungs-Kilometer führenden Wettkampfes des AC Ebern setzten sich Reinhard Honke/Mario Nitsche (AC Bayreuth/MSK Fränkische Schweiz) im allrad-getriebenen Ford Escort Cosworth mit einer Bestzeit an die Spitze des 83 Teilnehmer zählenden Starterfeldes, um ihrerseits den hier noch nie erreichten Gesamtsieg anzupeilen. Doch bereits ab der zweiten Wertungsprüfung, bestückt mit einigen Schotterstücken und einer sehr engen Spitzkehre, wendete sich das Blatt und die Karten wurden neu gemischt. Dort unterlief Honke ein Dreher, der ihn wohl um den Gesamtsieg brachte. Dennoch reichten die bis ins Ziel zurückgelegten Zeiten für Honke/Nitsche zum Klassensieg der verbesserten Fahrzeuge über drei Liter Hubraum sowie Gesamtang vier.

Honkes Sohn Dominik zeigte sich zusammen mit Co-Pilot Michael Motschenbacher in Bestform. Auf Ford Sierra Cosworth reihte sich das MSC Bayreuth/MSK Fränkische Schweiz-Mixteam hinter R. Honke/Nitsche auf dem zweiten Klassenplatz sowie dem sechsten Gesamtrang ein. Luxi Russner (MSC Bayreuth), der sich nach zweijähriger Pause seinen früheren Beifahrer Bernd Scheuring als Unterstützung ins Cockpit holte, erreichte nach technischen Problemen am Ford Sierra Cosworth als Dritte das Ziel.

Auf Podestplatz drei landete ihr Vereinskollege Stefan Böhm zusammen mit Ina Scharschmidt in der starken BMW-M3- und Porsche-Riege im leistungsmäßig unterlegenen Opel C-Coupe. Das schafften die beiden dank spektakulärer Fahrleinlagen.

Brillanter Auftritt

Einen brillanten Auftritt absolvierten auch die amtierenden bayerischen Rallyemeister des Bezirks Oberfranken, Werner Mühl (MSC Gefrees) und Erwin Dörsch (MSC Fränkische Schweiz). In der mit 15 Startern am

stärksten besetzten Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis zwei Liter Hubraum flogen sie im Opel Kadett GSI 16V auf den dritten Siegerplatz und sicherten sich mit Rang neun gleichzeitig einen Platz unter den Top-Ten in der Gesamtwertung.

Besonderes Kunststück

Ein besonderes Kunststück gelang den MSC Fränkische Schweiz-Piloten Johannes Kastl und Michael Heinze. Nachdem in ihrer Fahrzeugklasse nicht genügend Starter vorhanden waren, mussten die Wonseeser in der

nächst höheren Klasse (verbesserte Fahrzeuge bis 1600 ccm) ins Rennen gehen. Obwohl sie im Vergleich zu den stärker motorisierten Mitstreitern leistungsmäßig unterlegen waren, führen sie der Konkurrenz im flinken VW Polo 86c auf und davon.

Über einen respektablen zweiten Platz mit ihrem Mitsubishi EVO IX bei den Serienfahrzeugen freuten sich Thilo Wagner und Matthias Motschenbacher vom MSC Fränkische Schweiz. Trotz Bremsproblemen an Bord des Mazda 323 landete das Nachwuchsteam des MSC Bayreuth Sebastian Schmidt/Alexander Zitzmann bei den Serienfahrzeugen der Klasse 19 auf Anhieb auf einem hervorragenden zweiten Platz.

Youngsterduo aufs Podest

Das mit 18 bzw. 17 Jahren jüngste Duo in der Rallyeriege, Thomas Bayreuther (MSC Marktredwitz) mit Thomas Schöpf (AMSC Bindlach), schlug sich recht wacker und landete im VW Polo auf dem Siegetreppchen der Klasse 2/F-2005.

Das Duo des MSC Fränkische Schweiz, Wolfgang Wittmann (Butenheim) und Robert Nikol (Scheßlitz), sicherte sich auf dem restaurierten Ford Escort Twin Cam Klassen- und Gruppensieg bei den Youngtimern vor Manfred Köhler/Gabi Fischer (MSC Bayreuth) auf BMW 2002ti. Bei ihrer zweiten gemeinsamen Rallye landeten Erich Denzler und Dieter Pinzer auf Rang vier, nachdem ihr Opel Ascona B von der Strecke abgekommen war. Die Himmelkroner Wilfried und Nina Worbis überquerten im Audi 80 GT als Achte die Ziellinie.

Von den 83 Teilnehmer der nationalen Rallye erreichten 63 Starter das Ziel in Wertung.



Ein Dreher von Reinhard Honke/Mario Nitsche verhinderte letztlich den Gesamtsieg bei der Rallye Ebern. Foto: Lange